

Herrn Bürgermeister  
Klaus Luger  
Altes Rathaus

Linz, 7. September 2023

## **Antrag gem. § 12 Abs. 1 StL 1992 - Resolution Masterplan „Park & Ride-Ring um Linz“**

Die wachsende Bevölkerung im Großraum Linz, die steigende Anzahl von Pendlerinnen und Pendlern sowie die gestiegenen Anforderungen an nachhaltige Mobilität erfordern eine strategische und koordinierte Herangehensweise an ein Park & Ride-Konzept.

Die Daten der Mobilitätserhebung des Landes Oberösterreich untermauern eine diesbezügliche Notwendigkeit, nachdem die Anteile der ÖV-Nutzer in den letzten zehn Jahren nahezu konstant bei zehn Prozent geblieben sind und in den letzten 30 Jahren sogar um vier Prozent gesunken sind. Die Mischform (Individualverkehr und öffentlicher Verkehr) ist in den letzten 30 Jahren von 2,3 Prozent auf 1,4 Prozent gesunken. Bei 108.000 täglichen Einpendlerinnen und Einpendlern nach Linz sollte es vorrangiges Ziel sein diesen Anteil zu erhöhen. Besonders für Gebiete mit starker Zersiedelung ist der kombinierte Verkehr von großer Bedeutung, da es nicht möglich sein wird höherrangigen öffentlichen Verkehr überall wohnortnah anbieten zu können.

Es müssen daher weitere Maßnahmen ergriffen werden, um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten und nachhaltige Alternativen zum Individualverkehr zu fördern. Dringende Notwendigkeit besteht im Großraum Linz in der Stärkung und Erweiterung der Park & Ride-Infrastruktur. Ein „Park & Ride-Ring um Linz“, der entlang wichtiger ÖV-Achsen verläuft, würde nicht nur die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger verbessern, sondern auch zu einer Verkehrsentslastung der Innenstadt beitragen. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Einrichtung von Park & Ride-Anlagen entlang der Mühlkreisbahn sowie entlang der Westbahn östlich und westlich von Linz gelegt werden.

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit Park & Ride sind jedoch vielfältig. Neben der Verfügbarkeit von geeigneten Grundstücken ist die finanzielle Beteiligung der Standortgemeinden ein zentrales Thema. Standortgemeinden, die oft nicht die Hauptnutznießer von Park & Ride-Anlagen sind, tragen dennoch einen maßgeblichen Teil der Errichtungskosten und der laufenden Erhaltungskosten.

Die Gesamtverkehrsplanung des Landes Oberösterreich sollte daher einen gemeinsamen Prozess mit den Verantwortlichen der Stadt Linz sowie der Umlandgemeinden initiieren, in dem das Ziel verfolgt wird, einen umfassenden Masterplan für Park & Ride zu entwickeln. Eine großräumig angelegte und konsequent umgesetzte Park & Ride-Strategie sollte wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssituation beitragen und dadurch auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Steigerung der Lebensqualität unserer Region leisten.

Die unterzeichneten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 12 Abs. 1 StL 1992 nachstehenden

## **Antrag**

Der Gemeinderat beschließe folgende Resolution:

„Das für Verkehr zuständige Mitglied der OÖ. Landesregierung, Landesrat Günther Steinkellner, wird ersucht einen umfassenden Masterplan für einen „Park & Ride-Ring um Linz“ erstellen zu lassen. Dabei geht es um einen gemeinsamen Prozess des Landes Oberösterreich mit den Verantwortlichen der Stadt Linz sowie der Umlandgemeinden. Ziel ist es, die Anzahl der Park & Ride-Anlagen im Großraum Linz zu erhöhen und bestehende Einrichtungen zu modernisieren. Diese Anlagen sollten gut erreichbar sein und über ausreichend Parkplätze verfügen, um den Bedarf der Pendlerinnen und Pendler zu decken.“

Berichterstatter: GR Dipl.-Ing. (FH) Thomas Fuchshuber